



Kompetenter Vertreter der „Petrijünger des Südens“ Die Kärntner Fischereivereinigung

Der Landesobmann der Kärntner Fischereivereinigung Eduard Blatnik präsentiert uns die Aufgaben und Tätigkeiten seiner Organisation. Um seine Sichtweise der Fischerei in Kärnten aufzuzeigen, stand er Fangfrisch in einem ausführlichen Interview Rede und Antwort.

Kärnten, unser südlichstes Bundesland beherbergt tolle Angelgewässer, die von vielen einheimischen Fischern und zahlreichen Urlaubsgästen jährlich befischt werden. Rund 2,5 % der Kärntner Bevölkerung betreiben aktiv das Hobby Fischen in den warmen Seen und glasklaren Flüssen. Obwohl die Zahl an Anglern sehr hoch ist, ist deren Betreuung nicht so klar geregelt wie etwa in Ober- oder Niederösterreich. Dort agieren Landesfischereiverbände als öffentliche Einrichtungen der Landesregierungen. Anders ist es jedoch in Kärnten geregelt. Hier gibt es zwei Institutionen im Vereinsstatus. Beide sind finanziell nicht besonders gut situiert, bemühen sich dafür aber umso redlicher um die Belange der Fischerei. Die Vertretung der Fischereiberechtigten in Kärnten übernimmt deren Landesfischereiverband, jene der aktiven Fischer der Verein von Eduard Blatnik.

Netzwerk für die Fischer in Kärnten
 Die KÄRNTNER FISCHEREIVEREINIGUNG fungiert seit 15 Jahren überaus erfolgreich als kompetente und unüberhörbare Stimme kärntenweit in allen Fragen der Fischerei. Die KfV versteht sich als Dachorganisation der Kärntner Fischereivereine und agiert als Sprachrohr sowie Interessensvertretung der Kärntner Fischer. Oberstes Ziel der Petrijünger-Gemeinschaft – seit einer Statutenänderung vor einigen Jahren sind auch Einzelmitgliedschaften möglich – ist es, durch Schulung, Fort- und Weiterbildung sowie durch Betreuung und Unterstützung der Vereine das Image der Fischerei in Kärnten zu heben. Als wichtige Informationsplattformen dienen dabei die Homepage der KfV (www.karntner-fischerei) sowie die Facebook-Seiten „Kärntner Fischereiver-

Die Vertretung der Fischer in Kärnten wird durch zwei Vereine gewährleistet. Hier fachsimpelt gerade der Vorstand der Kärntner Fischereivereinigung.

einigung“ und „Petrijünger des Südens“. Infolge des breiten Netzwerks sind es auch die Petrijünger und Bewirtschafter, die als Erste wissen, wo es fischereiliche Probleme gibt. Zahlreiche Initiativen und Anregungen gehen auf sie zurück, so etwa in der Frage der Kormoranproblematik, des Schwellbetriebes in fließenden Gewässern, der sich immer stärker darstellenden Fischotterproblematik und der Hebung der fachlichen Kompetenz der mehr als 15 000 Angler in Kärnten.

Im Fokus die Jugend!
 Besonderer Wert wird auf die Jugendarbeit gelegt. An den jährlich stattfindenden Jungfischer-Camps in St. Johann im Rosental haben bereits an die 2 000 Kinder teilgenommen. Das Konzept ist überzeugend und erfolgreich. Den Kindern im Alter von 10 bis 13 Jahren wird nicht nur die entsprechende Theorie beigebracht, sondern sie können dabei ihre erworbenen Kenntnisse gleich im angrenzenden Badensee in die anglerische Praxis um-

Zahlreiche Schulungen und Fort- und Weiterbildungen werden geboten, z. B. für die Aufsichtsfischer.



Die KfV ist auch bei diversen Fischermessen stark präsent.



Die Jugend steht im Fokus. Die Fischercamps sind fixer Programmpunkt im Ferienkalender. In der Ausgabe Oktober erfährt ihr mehr darüber.

setzen und die gefangenen Fische abends beim Lagerfeuer zubereiten. Fischer-Ausbildung gepaart mit Abenteuerromantik also! In der nächsten Ausgabe von Fangfrisch (10/2015) wird euch der Spaß, der bei diesen Veranstaltungen herrscht in Text und Bild geschildert!



Im Interview mit Landesobmann Prof. Mag. Eduard Blatnik

Fangfrisch: Kärnten wird als Dorado für Petrijünger gepriesen. Was fasziniert die Fischer so?
 Blatnik: Kärnten ist nicht nur sehr gewässer-, sondern auch sehr fischreich. Nachgewiesen sind rund 60 Fischarten, wobei 40 als heimisch einzustufen sind. Dazu kommen eine einmalige Naturlandschaft und die gastfreundliche Bevölkerung, sodass jedes Anglerherz einfach höher schlagen muss.

Fangfrisch: Gibt es Zahlen, die Kärnten als richtiges Fischerland ausweisen?
 Blatnik: Im vergangenen Jahr wurden in unserem Bundesland 10 074 behördliche Jahresfischerkarten und 17 340 behördliche Gastfischerkarten ausgegeben. Diese Zahlen allein beweisen, dass sich die Fischerei größter Beliebtheit erfreut, und zwar unter Kärntnern ebenso wie unter Urlaubsgästen.

Fangfrisch: Die Fischerei hat in Kärnten einen großen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stellenwert ...
 Blatnik: Ja, durchaus. Abgesehen von vielen gesellschaftlichen fischereilichen Veranstaltungen, wie etwa der „Kristallrenke vom Millstätter See“, der „Goldenen Forelle vom Weissensee“ und dem „Fischfest in Feld am See“, bietet Kärnten Angeln pur in den vielen Seen, den Draustauen und für Anhänger der Fliegenfischerei in den zahlreichen Fließgewässern. Das lässt den inneren Spurenfroh leiser treten und die Brietasche etwas weiter öffnen als sonst.

HART

Köder für HARTcore Angler!

DIAMOND VIB' 57g

MINNOW 60 LB

Taktik Dog

Artik Touch

Facebook icon and HART fishing logo.

Foto: KfV Eduard Blatnik

Alle Fotos: KfV Eduard Blatnik

Foto: KfV Eduard Blatnik

Abenteuerangeln Tag & Nacht

auf riesige Störe (bis 67 kg), kapitale Karpfen (bis 26 kg), weiße und schwarze Amur (bis 23 kg), Tolstolops (bis 35 kg), ...



Paradies - Strasser
Mösendorf 19
A - 4070 Wöcklamarkt
tel. 0699 81337550
E-Mail: norbert_strasser@gmx.at
www.strasserteich.at



Alle Fotos: KFV Eduard Blatnik



Kärnten bietet zahlreiche fischreiche Seen und glasklare Flüsse. Rund 27 000 Angler befischen diese aktiv im Jahr.

Fangfrisch: Ein Angelparadies Kärnten also?
Blatnik: Das kann man so sehen. Naturgenuss, Abenteuerfeeling und Zusammengehörigkeitsgefühl – das sind die Ingredienzien, die die Angelfischerei beliebt machen. Kärnten hat davon sehr viel zu bieten und ist deshalb wohl mit Recht als Angelparadies zu bezeichnen.

Fischer des Jahres 2014

Die Gewässer der Mitgliedsbetriebe vom Urlaubsanbieter „**ABENTEUER FISCHWASSER**“ zeichneten sich auch im Jahr 2014 als wahre Hotspots für kapitale Fische aus. Die schönsten Fänge daraus wurden kürzlich prämiert.



Andreas Wolf, Gewinner „Mischgewässer“



Andreas Gutbrod, Gewinner „Fliegenfischen“



Sebastian Sundl, Gewinner „Fried- & Raubfische“

Dieser traditionelle Bewerb wird bereits über 20 Jahre durchgeführt. Zwei Sieger stammen dieses Mal aus der benachbarten Schweiz. **Andreas Wolf** gewann mit einer strammen Regenbogenforelle von 58 cm und 1,56 kg aus dem Stillebach die Wertung „Mischgewässer“. Sein Landsmann **Andreas Gutbrod** servierte seine Fliege in der Salzach im Bräurup-Revier sehr gekonnt einer Bachforelle von sage und schreibe 71 cm und 5,65 kg. Er gewann mit ihr in der Sparte „Fliegenfischen“. Die Ehre der österreichischen Gäste rettete **Sebastian Sundl**, der im Putterersee einen Monsterbarsch von 49 cm und 1,8 kg in der Kategorie „Fried- & Raubfische“ überlisten konnte. Die stolzen Sieger wurden im Rahmen eines Angelwo-

chenendes im Hotel Edelweiss*** in Tirol geehrt. Neben einer stattlichen Trophäe und Urkunde erhielten die Gewinner auch einen wertvollen Urlaubsgutschein.

Wer darf an diesem Bewerb teilnehmen?
Jeder Urlaubsgast, der in einem Gewässer der Mitgliedsbetriebe einen kapitalen Fisch angelt. Genaue Informationen zum Ablauf erhaltet ihr in jedem Mitgliedsbetrieb oder unter Tel: +43 4242 44200 30 sowie unter www.fischwasser.com. Dort könnt ihr auch den neuen ABENTEUER FISCHWASSER Katalog bestellen! 🐟

19. Hecht- und Barsch-Hegefischen von 26. September bis 3. Oktober 2015

Nähere Infos unter www.weissensee.com/fischen



Fangfrisch: Wie sollte die Verwaltung und Vertretung der Kärntner Fischer in der nahen Zukunft aussehen?
Blatnik: Ich würde mir sehr ein Autonomiemodell wie jenes in Salzburg wünschen. Dann wäre auch die finanzielle Ausgangslage eine andere und die eingenommenen Gelder für die Fischerkarten würden endlich zweckdienlich genutzt. Durch die budgetäre Schieflage des Landes Kärnten wird dies aber eine Illusion bleiben.

Anfragen an die Kärntner Fischereivereinigung bitte über E-Mail: info@kaerntner-fischerei.at
Homepage: www.kaerntner-fischerei.at
Facebook: „Kärntner Fischereivereinigung“ und „Petrijünger des Südens“ 🐟



In Kärnten werden viele traditionelle Top Angelevents veranstaltet.

Alle Fotos: KFV Eduard Blatnik

ANGLERTREFF

Fillialen:
1020 Wien, Ausstellungsstraße 41 Tel.: 01/726 63 67
1100 Wien, Gußriegelstr. 36/Troststr. Tel.: 01/214 26 02
1210 Wien, Siemensstraße 164 Tel.: 01/256 55 84
2460 Bruck/L. (INTERSPAR) Tel.: 02162/64616
Angebote unter www.anglertreff.at

- No Limit Carp 12' 3,00 lbs. statt € 99,90 **-50% €49,90**
- Hecht Set Carbon Rute massiv 3,00m 2-teilig + Hybrid Runner „Freitag“ statt € 75,80 **-50% €37,90**
- Spinn Set Shadow Spin 2,70m + Maris Rolle statt € 75,90 **-50% €37,90**
- Wels Set Rute + Rolle €29,90
- Rutenband €2,40 (1 Pkg. + 1 Pkg. gratis)
- Fliegen-Weste verschiedene Größen €29,90
- Raubfisch Schwimmer Set 5 St. €7,90
- Blinker + Spinner Set 5 St. €9,90
- 10 St. €14,90

Angebote gültig solange der Vorrat reicht.